

**Kleine Anfrage****Rolf Kahnt (fraktionslos)****Zukunftsplan Wasser – Teil II****Vorbemerkung:**

Das übergeordnete Ziel einer nachhaltigen Wasserwirtschaft ist die langfristige Sicherstellung der öffentlichen und industriell-gewerblichen Wasserversorgung. In Hessen ist die Wasserversorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser eine kommunale Pflichtaufgabe. Die Bedeutung der kostbaren Ressource spiegelt sich unter anderem in einem Preisanstieg wider. Laut hessischem Wirtschaftsministerium kostete ein Kubikmeter Wasser im Jahr 2022 durchschnittlich 2,29 Euro, was einem Anstieg von 6,5 Prozent in vier Jahren entspricht.

Um Wasserressourcen nachhaltig zu managen, müssen alle Beteiligten auf verschiedenen Ebenen zusammenarbeiten. Die Nationale Wasserstrategie, die im März 2023 vom Bund beschlossen wurde, hat drei Kernziele: die Versorgung mit Trinkwasser gewährleisten, das Grundwasser und die Ökosysteme schützen und die Landwirtschaft und die Wirtschaft mit ausreichend Wasser versorgen. Die Umsetzung der Strategie wird von einer interministeriellen Arbeitsgruppe beim Bundesumweltministerium koordiniert, an der auch die Länder beteiligt sind. Bereits im Oktober vergangenen Jahres brachte Hessen den Zukunftsplan Wasser auf den Weg, der die Bedeutung einer sicheren und nachhaltigen Wasserversorgung unterstreicht (Quellen: Pressemitteilung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 5.10.2022, Internetauftritt der Bundesregierung zur Nationalen Wasserstrategie vom 15.03.2023, F.A.Z. vom 04.08.2023, F.A.Z. vom 31.07.2023, hessenschau online vom 13.07.2023).

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um den Wasserverbrauch in der Landwirtschaft zu reduzieren?
2. Wie hat sich der Wasserverbrauch für Industrie und Gewerbe in den letzten zehn Jahren entwickelt?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um den Wasserverbrauch in Industrie und Gewerbe zu senken?
4. Wie trägt der hessische „Zukunftsplan Wasser“ dazu bei, die öffentliche Wasserversorgung langfristig zu sichern?
5. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung bislang aus der Umsetzung des „Zukunftsplans Wasser“ gewonnen?
6. Welche kommunalen Wasserkonzepte fördert die Landesregierung?

7. Wie ist der derzeitige Stand zum Ausbau kommunenübergreifender Verbundsysteme, die zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Trockenperioden beitragen sollen?
8. Mit welchen finanziellen Mitteln unterstützt die Landesregierung Träger der öffentlichen Wasserversorgung hinsichtlich technischer und wirtschaftlicher Möglichkeiten für einen sparsamen Umgang mit Wasser?
9. Von welchen der geplanten 80 Maßnahmen bis zum Jahr 2030 der „Nationalen Wasserstrategie“ auf Bundesebene profitiert das Land Hessen?

Wiesbaden, den 10. August 2023



Rolf Kahnt